

**Die Landesbeauftragte
für den Datenschutz und
für das Recht auf Akteneinsicht**
Dagmar Hartge



Schutz der
• **Persönlichkeitsrechte**
• **Informationsfreiheit**

LDA Bbg. • Stahnsdorfer Damm 77 • Haus 2 • 14532 Kleinmachnow

Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen
Freie Wähler
Herrn Thomas Strese - **persönlich**
Jahnstraße 45
16321 Bernau

Datum: 07.10.2015
Bearbeiter/in: Herr Reichert
Telefon: +49 33203 356-41
Telefax: +49 33203 356-49

Geschäftszeichen: Rt/086/15/400
(bei Antwortschreiben bitte angeben)

Akteneinsicht im Bewerbungsverfahren „Kontaktstelle Asyl“

- Ihr Schreiben vom 22. September 2015

Sehr geehrter Herr Strese,

ich danke Ihnen für Ihr vorgenanntes Schreiben. Obwohl ich Ihre Verärgerung über das Verhalten des Landrats nachvollziehen kann, muss ich leider erneut auf die im Schreiben vom 13. August 2015 dargelegte Tatsache verweisen, dass ich nach den Vorschriften des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) keinerlei Anordnungsbefugnisse gegenüber dem Landkreis besitze.

Auch eine Beanstandung kommt ausschließlich bei Verletzungen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung oder der Verletzung des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetzes in Betracht (§ 25 Abs. 1 S. 1 BbgDSG). Meine Behörde kann in Fällen von § 29 BbgKVerf eine Beanstandung nur dann aussprechen, wenn die Akteneinsicht das Grundrecht auf Datenschutz (Art. 11 VerfBbg) Betroffener verletzen würde. Dies ist in Fällen, in denen gerade keine Daten übermittelt werden, nicht der Fall. Eine Verweigerung der Akteneinsicht nach dieser Vorschrift, auch wenn sie rechtswidrig erfolgt, kann von meiner Behörde daher nicht weiterverfolgt werden. Nach alledem verbleibt Ihnen zur weiteren Rechtsdurchsetzung nur die Prüfung dienstaufsichtsrechtlicher Maßnahmen oder eines gerichtlichen Vorgehens.

Ich bedaure, Ihnen keine günstigere Auskunft erteilen zu können. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Reichert zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Hartge